

Im **April 2026** registrierten die deutschen Beherbergungsbetriebe nach Angabe des Statistischen Bundesamtes mit 39,5 Millionen Übernachtungen ein **Minus von 3,1%** im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich zum Vorkrisenmonat **April 2019** gab es **1,9% weniger** Übernachtungen.

Von **Januar bis April 2026** konnten die Beherbergungsbetriebe insgesamt 126,1 Millionen Übernachtungen verbuchen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein **Plus von 0,6%**. Gegenüber dem Vorkrisenzeitraum **Januar bis April 2019** ergibt sich ein **Minus von 0,9%**.

Januar bis April 2026	ggü. Januar-April 2025	ggü. Januar-April 2019 (Vorkrisenjahr)
Anzahl der Übernachtungen gesamt*	+0,6%	-0,9%
Übernachtungen inländischer Gäste	+0,6%	+1,4%
Übernachtungen ausländischer Gäste	+0,6%	-11,0%

**Alle Angaben beziehen sich auf Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten.*

Unsere Einordnung:

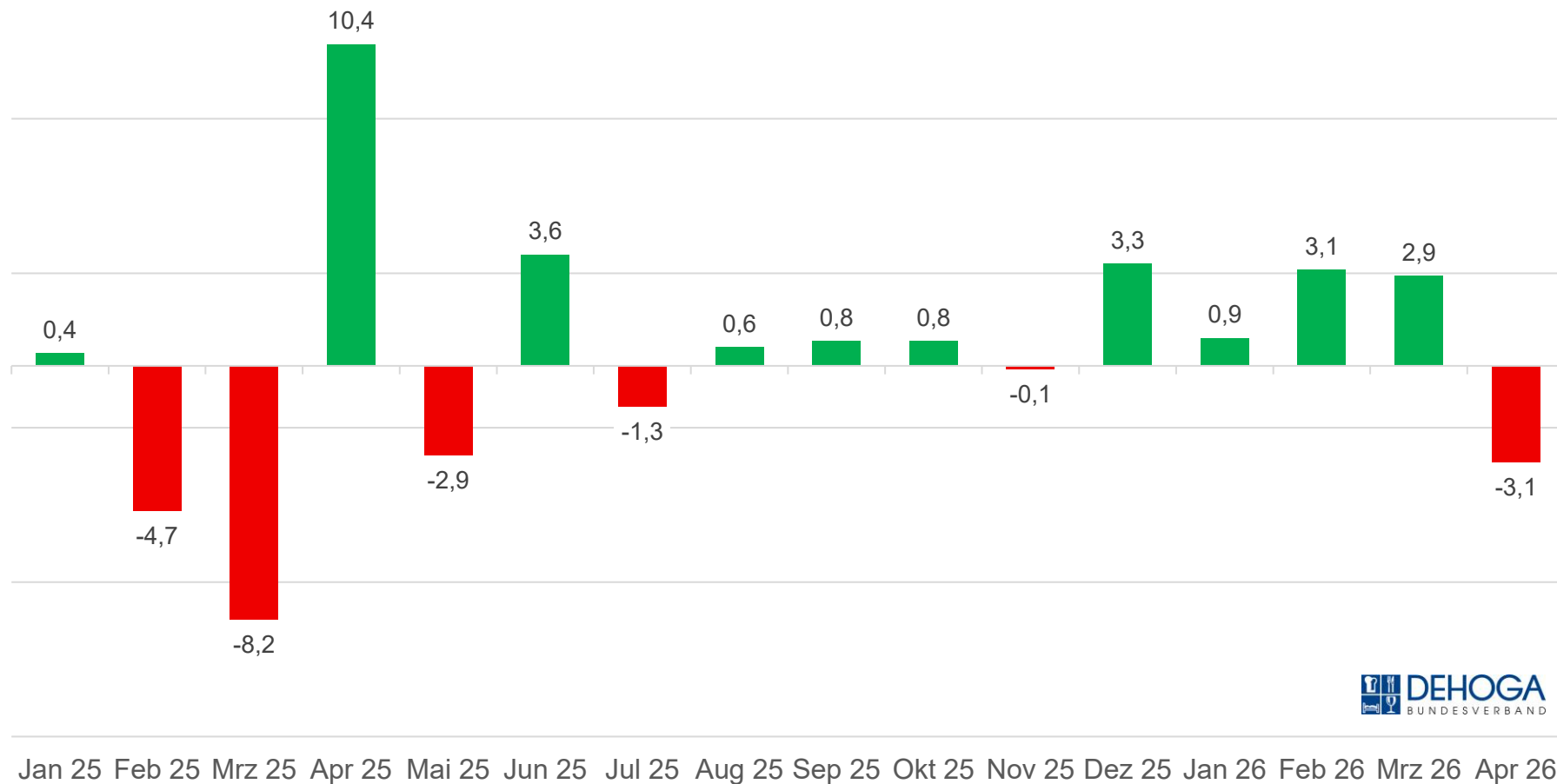
Die deutschen Beherbergungsbetriebe verzeichneten **im April 2026 einen spürbaren Rückgang der Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahr**. Diese Entwicklung ist jedoch maßgeblich auf einen **Kalendereffekt** zurückzuführen: So fand Ostern in diesem Jahr relativ früh statt. Ein Teil der Osterferien und der damit verbundenen Buchungen verlagerte sich dadurch bereits in den März. Gleichzeitig zeigt sich, dass das Minus im April ausschließlich auf die Übernachtungen inländischer Gäste zurückging. Dies lässt darauf schließen, dass Urlauber auf Reiseziele im wärmeren Ausland ausweichen.

Hinzu kommt die **anhaltend schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland**. Viele Haushalte reagieren aufgrund der wieder gestiegenen Lebenshaltungskosten und der wirtschaftlichen Unsicherheit mit Zurückhaltung bei den Ausgaben für Reisen. Da zudem der internationale Incoming-Tourismus stagniert – die Übernachtungen ausländischer Gäste lagen von Januar bis April 2026 noch immer 11,0 % unter dem Vorkrisenniveau – fehlt dem Markt ein entscheidender Impulsgeber.

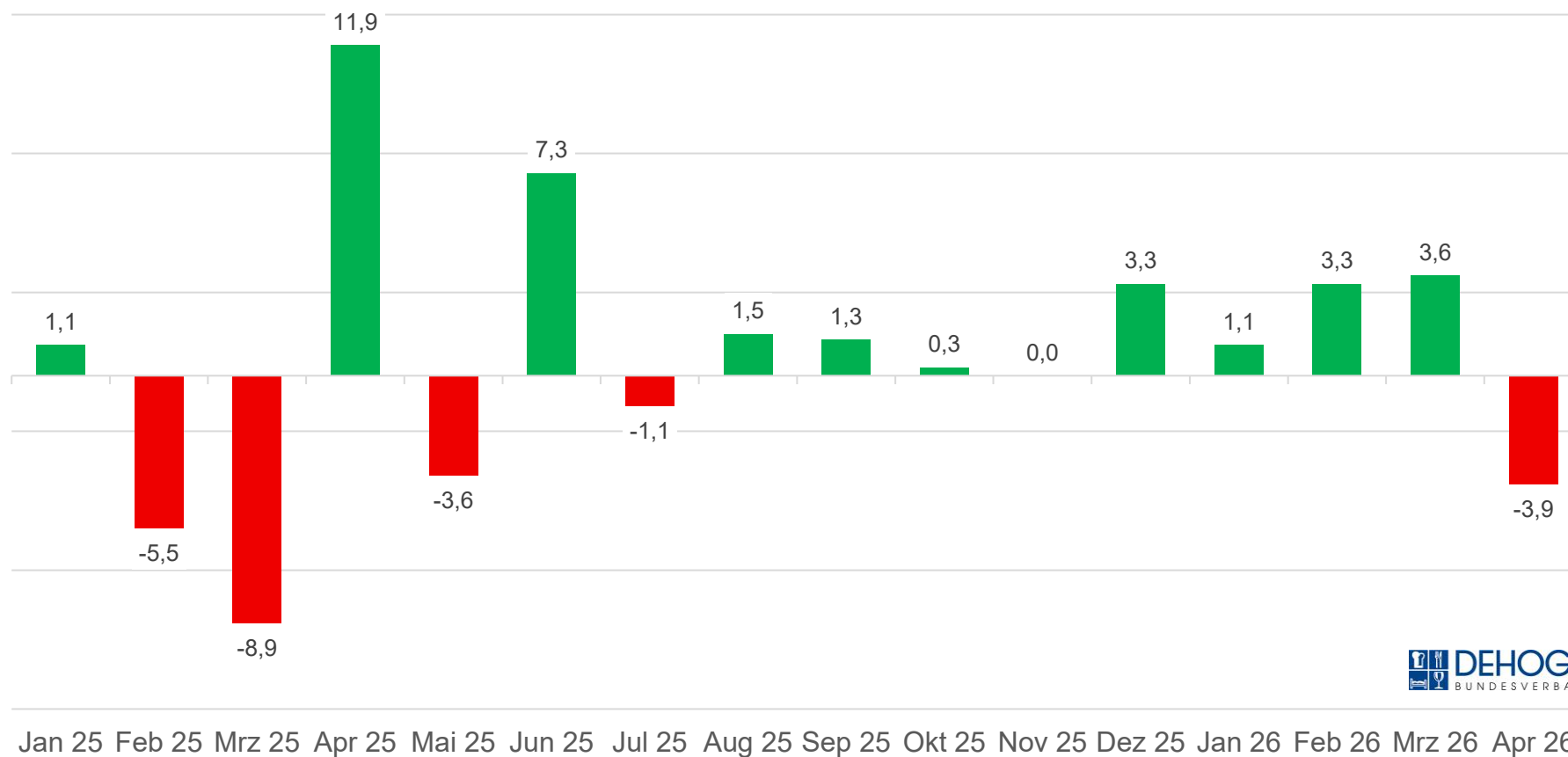
Die Politik ist daher dringend gefordert, das Gastgewerbe und den Tourismusstandort Deutschland insgesamt durch **wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und spürbare finanzielle und bürokratische Entlastungen** wieder deutlich zu stärken.

Auf den folgenden Folien finden Sie die Übernachtungsentwicklung im Detail:

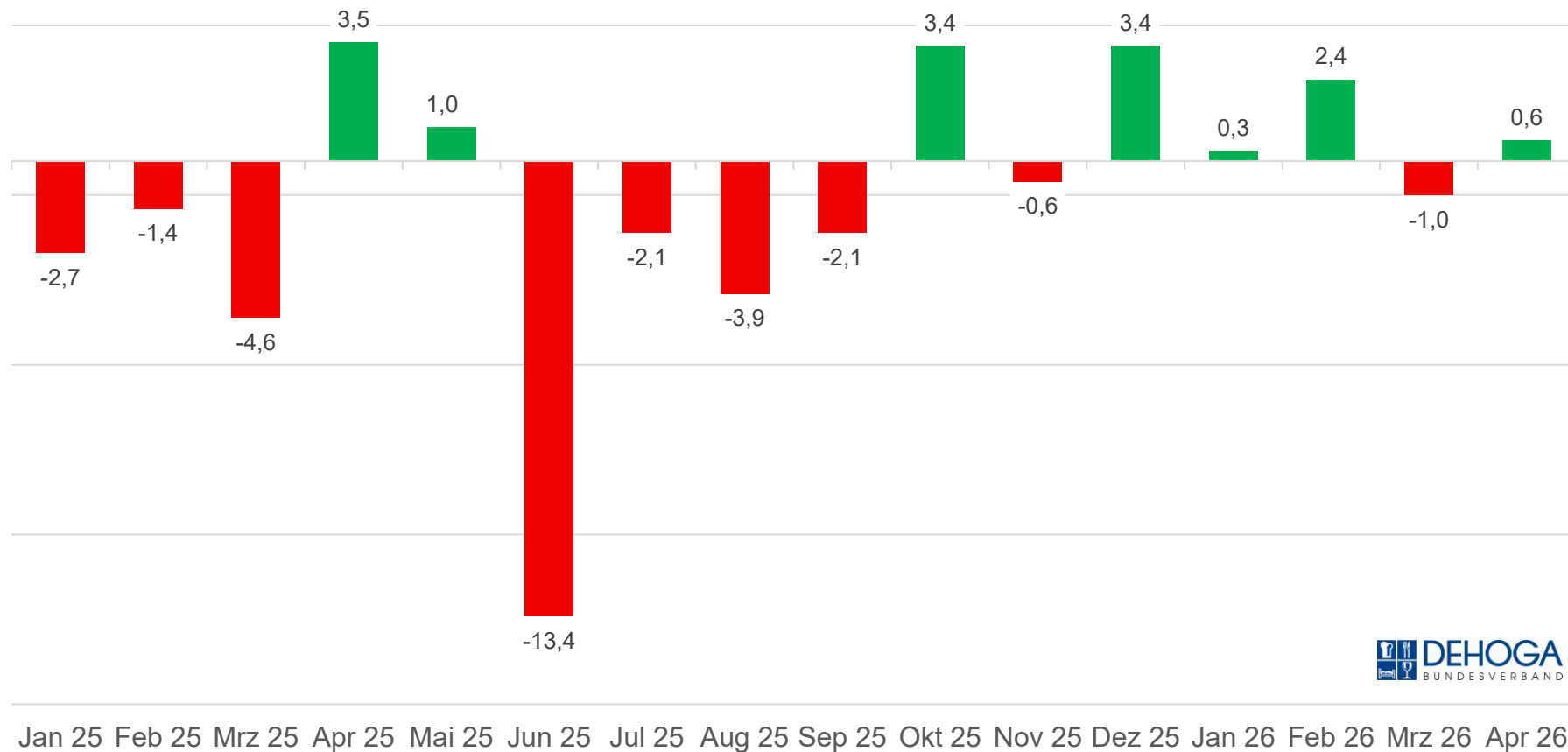
Anzahl der Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe (Veränderung ggü. Vorjahr in %)



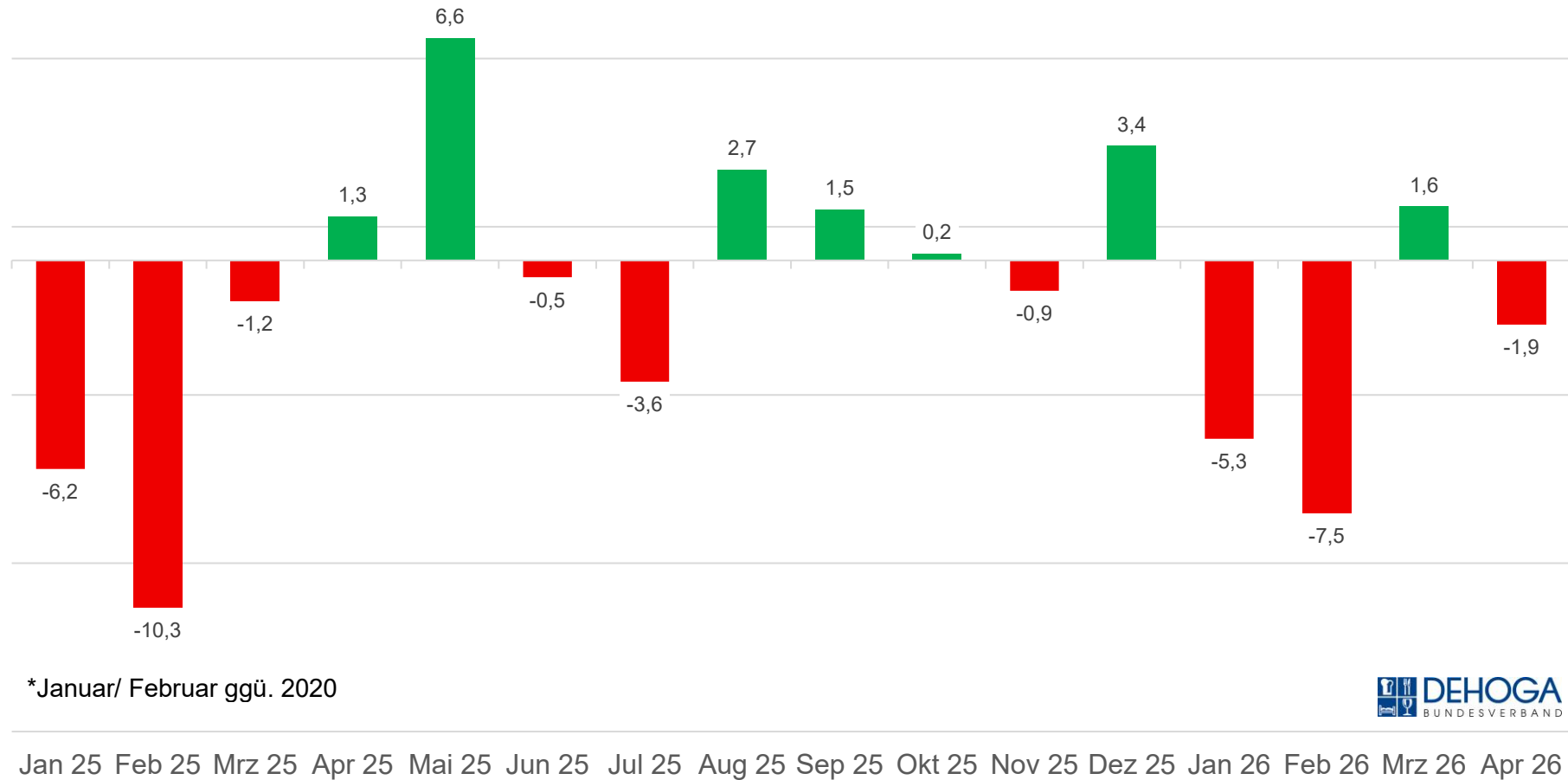
Anzahl der Übernachtungen inländischer Gäste (Veränderung ggü. Vorjahr in %)



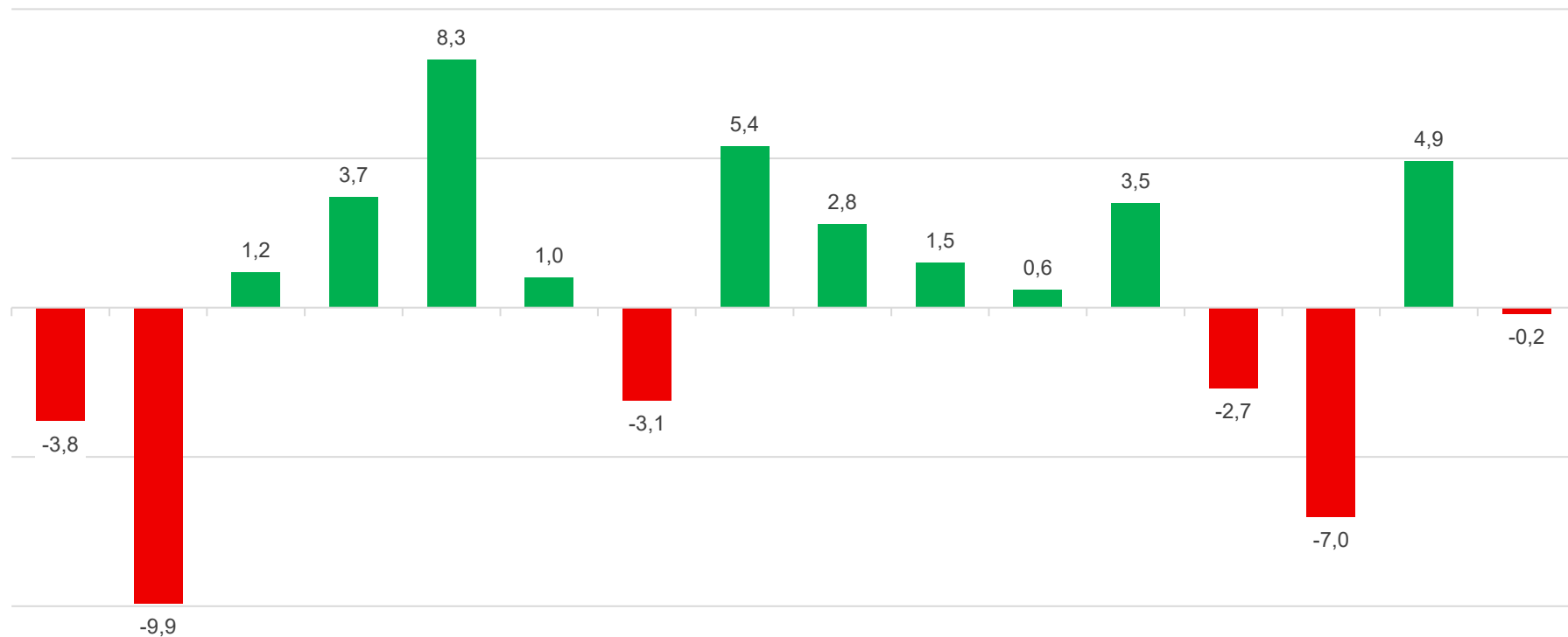
Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste (Veränderung ggü. Vorjahr in %)



Anzahl der Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe (Veränderung ggü. 2019 bzw. 2020* in %)



Anzahl der Übernachtungen inländischer Gäste (Veränderung ggü. 2019 bzw. 2020* in %)

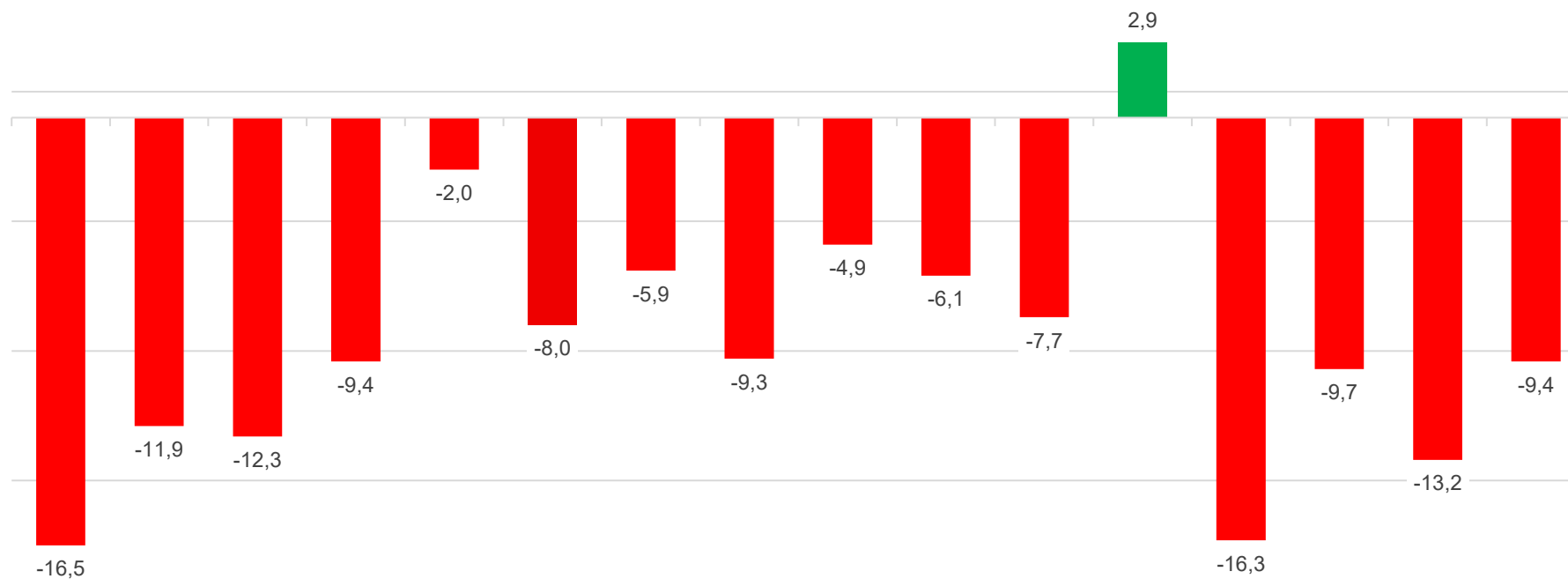


* Januar/ Februar ggü. 2020



Jan 25 Feb 25 Mrz 25 Apr 25 Mai 25 Jun 25 Jul 25 Aug 25 Sep 25 Okt 25 Nov 25 Dez 25 Jan 26 Feb 26 Mrz 26 Apr 26

Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste (Veränderung ggü. 2019 bzw. 2020* in %)

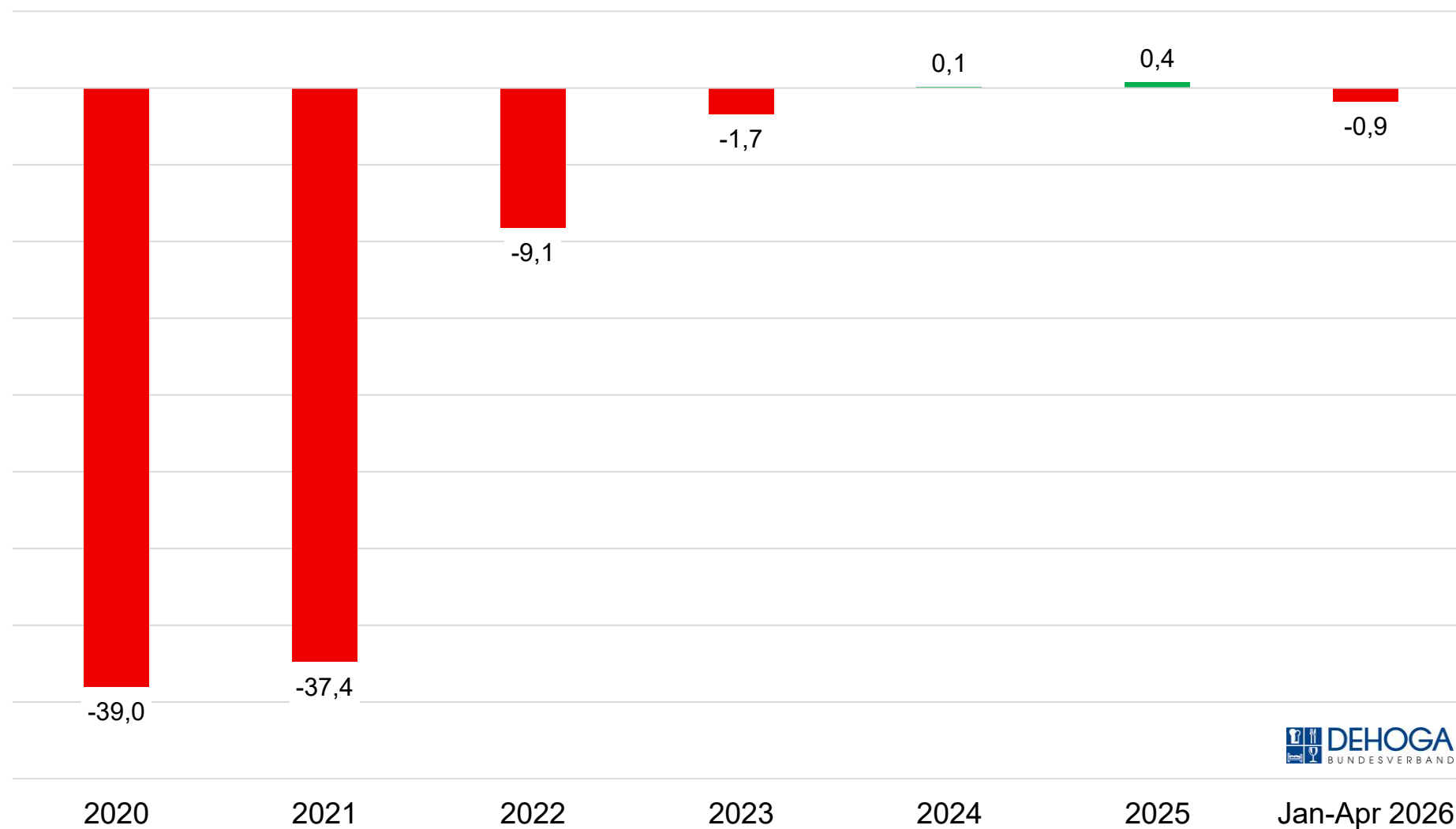


*Januar/ Februar ggü. 2020

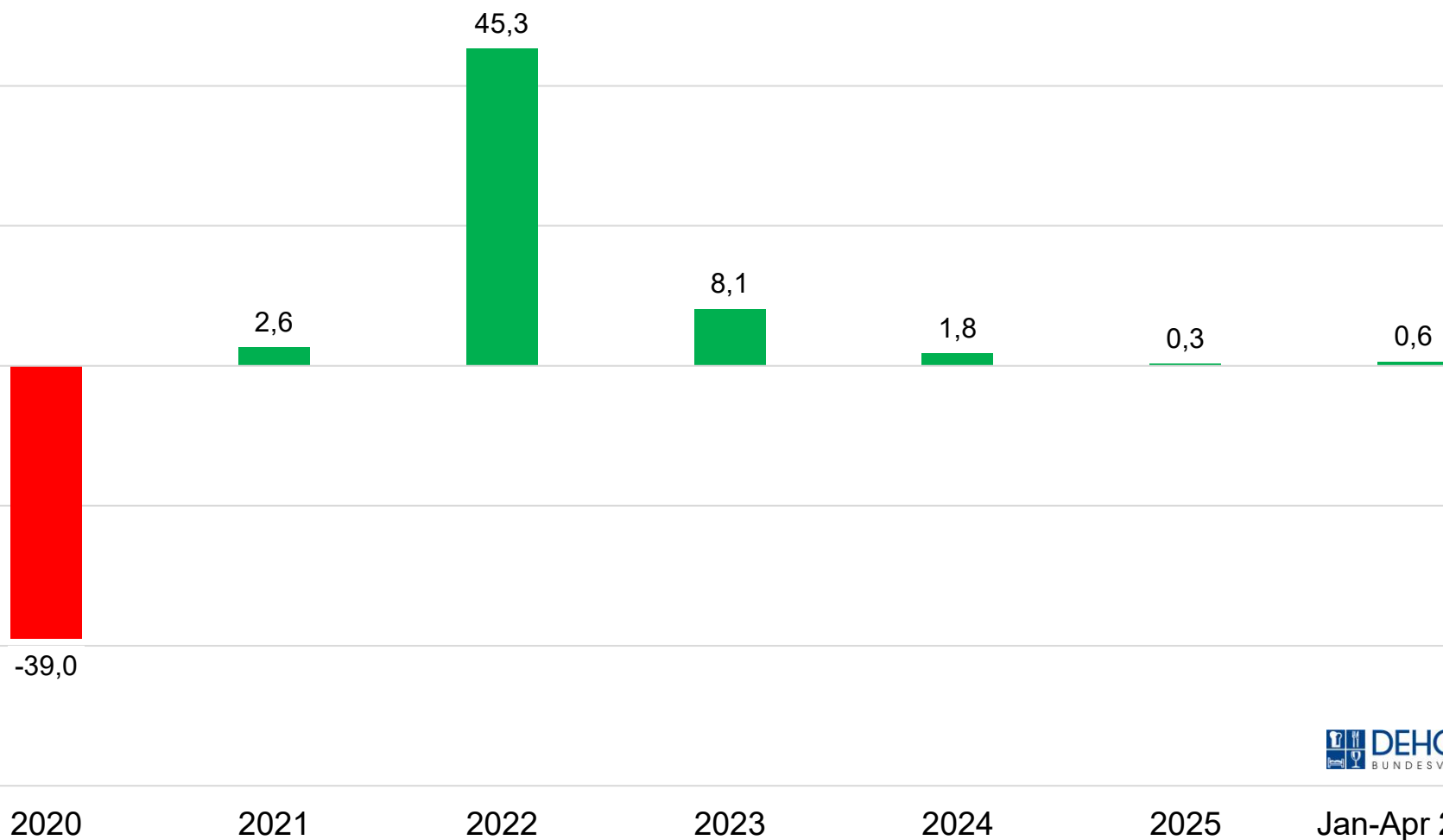


Jan 25 Feb 25 Mrz 25 Apr 25 Mai 25 Jun 25 Jul 25 Aug 25 Sep 25 Okt 25 Nov 25 Dez 25 Jan 26 Feb 26 Mrz 26 Apr 26

Anzahl der Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe (Veränderungen ggü. 2019 in %)



Anzahl der Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe (Veränderungen ggü. Vorjahr in %)



Anzahl der Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe 2020 bis 2026 (in Mio.)

